



Motivation

Das GeoBib Projekt entwickelt eine georeferenzierte Online-Bibliographie der frühen Holocaust- und Lagerliteratur zwischen 1933 und 1949 mit über 700 Werken und ca. 850 Autoren und Herausgebern. Anders als eine klassische Bibliographie werden auch handlungsrelevante Orte sowie biographische Daten inklusive einer schriftlichen Biographie zu Autoren und Herausgebern erfasst. Die bibliographischen Daten umfassen zusätzlich Informationen wie sie für ein Literaturlexikon nicht unüblich sind, z.B. Rezensionen und Werkgeschichten. Die Kombination und Verlinkung dieser Entitäten, Personen, Werke und Orte, macht das Besondere und den Mehrwert der Online-Bibliographie aus.

Funktionen: Geo-Suche

Orte können in ein Suchfeld eingeben werden. Auf Grund der hohen Ambiguität von Toponymen wird dem User bei der Eingabe eines Ortsnamens eine Liste mit Vorschlägen angezeigt. Auf diese Weise gefundene Orte können dann mit einer Umkreissuche erweitert werden (s. Abb. 3). Das ermöglicht zielgenaue regionale Recherchen, die für Heimatforscher und pädagogische Zwecke sinnvoll sind. Ein Graph unterhalb der Karte (s. Abb 1) zeigt die Häufigkeit von Ereignissen (z.B. Anzahl von Handlungsorten) für jedes Jahr an. So können auf einen Blick zeitliche Schwerpunkte ausgemacht werden. Ein Slider unter diesem Graph macht es möglich sich nur Handlungsorte eines bestimmten Zeitraumes anzeigen zu lassen.

Funktionen: Textsuche

Die einfache textbasierte Suche durchsucht die wahrscheinlichsten Suchfelder nach einem Suchbegriff und nutzt dabei die Lemmatisierung des Indexes, um deklinierte oder konjugierte Formen zu finden. Zusätzlich sind im Index Synonyme vorhanden, so dass eine Suche nach *Gefängnis* auch Vorkommnisse von z.B. *Zuchthaus* findet. Die Suchergebnisse sind nach verschiedenen Personen-, Text- und Ortskategorien facettiert (s. Abb. 4).

Die Erweiterte-Suche liefert entweder Texte, Autoren/Herausgeber oder Orte als Ergebnis zurück. Wenn nach Texten gesucht wird, kann die Suche nach biographischen Daten der Autoren/Herausgeber (z.B. Name, Geburtsjahr oder Sterbeort), aber auch nach bibliographischen Daten (z.B. nach dem Verlag, dem Erscheinungsjahr oder -ort) gefiltert werden. Eine mögliche Suchanfrage wäre z.B. *Texte, deren Autoren zwischen 1919 und 1925 geboren wurden* (s. Abb. 4). Ähnliche Einschränkungen sind auch für Personensuchen möglich.

Die Verbindung der verschiedenen Entitäten in der Datenbank macht die Kombination der beiden Systeme möglich. Autoren/Herausgeber sind mit ihren Geburts- und Sterbeorten verbunden, außerdem mit den Orten in den von ihnen geschriebenen Texten. Werke sind mit ihren Erscheinungs- und Handlungsorten verbunden.

Eine Beispiel-Suchanfrage könnte z.B. sein: *Texte, die Auschwitz oder Dachau, bzw. Orte in 30 km um die Kozentrationslager herum, behandeln* (s. Abb. 5). Auch Texte von Autoren, die in einer bestimmten Region geboren wurden, oder Texte, die von einem bestimmten Lager handeln, sind so auffindbar.

Umgekehrt sind aber auch Orte auffindbar, die als Handlungsort zu bestimmten Zeiten eine Rolle spielen oder die Publikationsorte von bestimmten Werken sind. So lassen sich alle Orte finden, die in Werken eines bestimmten Autoren vorkommen.

Karten- und Graphenbasierte Textzugänge



Abb. 1: Erwähnte Orte, geordnet nach Kategorien, in den Texten im Korpus pro Jahr.

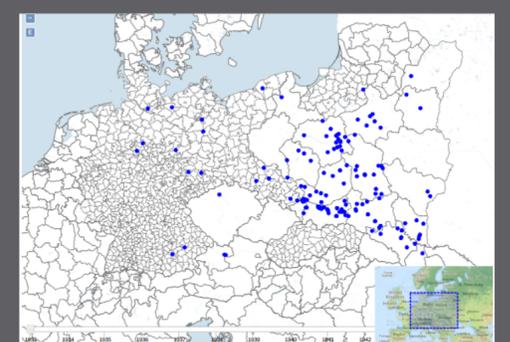


Abb. 2: Handlungsrelevante Orte eines Textes

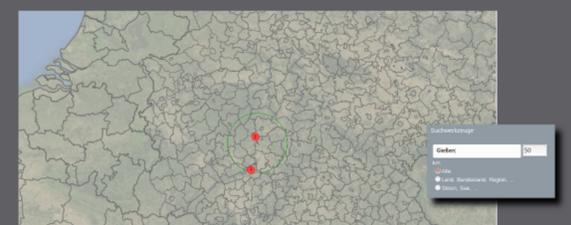


Abb. 3: Umkreissuche: Orte, die in einem Text erwähnt werden in Gießen und um Gießen herum.

Textbasierte Suche

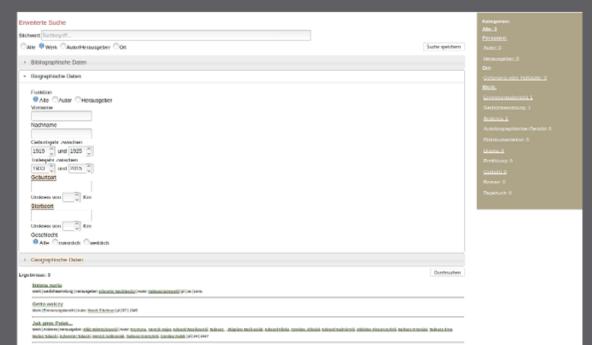


Abb. 4: Suche nach Texten, deren Autoren zwischen 1919 und 1925 geboren wurden (inkl. Ergebnissen und Facettierung).

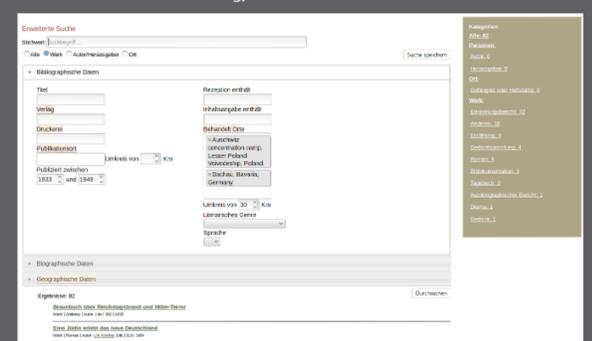


Abb. 5: Suche nach Texten, die Auschwitz oder Dachau behandeln (mit Umkreissuche von 30km).